

Dieplohstraße 1, 59581 Warstein

Telefon: 02902 / 81-226

Telefax: 02902 / 81-6226

E-Mail: s.lettmann@warstein.de

Internet: <http://www.warstein.de>

Datum: 17. November 2022

## PRESSE-INFO

### Nur so viel mitnehmen, wie in einen Rucksack passt

Teil 3 der Info-Serie der Stadt Warstein zum bundesweiten Warntag: Thema „Notgepäck“

**Warstein, 17. November 2022. Der bundesweite Warntag 2022 findet am 8. Dezember statt. Dies nimmt die Stadt Warstein zum Anlass für eine Info-Serie über die öffentliche und persönliche Vorsorge für Krisensituationen. Heutiges Thema: Notgepäck.**

Fast täglich sieht man in den Medien Berichte über Menschen, die teils von einem Moment auf den anderen ihr Zuhause verlassen müssen. Diese Berichte scheinen stets weit weg – dabei kann es jeden treffen. „Die Nachrichten über die Wald- und Flächenbrände in vielen verschiedenen Regionen der Welt haben mich in den letzten Jahren sehr betroffen gemacht. Dann erfuhr ich, dass es bei Bekannten einen Hausbrand gab und sie für mehrere Tage nicht mehr in ihr Haus durften. Da hat es bei mir ‚Klick‘ gemacht“, berichtet Sylvia Lettmann, Gleichstellungsbeauftragte und Mitglied in der Arbeitsgruppe Energiekrise der Stadt Warstein. Vor gut einem Jahr hat sie sich beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) eine Checkliste heruntergeladen, die beschreibt, was unbedingt in ein Notgepäck gehört. „Selbst, wenn man in einem Ereignisfall noch ein bisschen Zeit hat, um einige Dinge einzupacken, so wird es doch schwer sein, an Alles zu denken. Deshalb habe ich die Checkliste auf meine persönliche Situation angepasst und an gut zugänglicher Stelle abgeheftet“, so Lettmann. Darüber hinaus hat sie – ebenfalls entsprechend der Empfehlungen des BBK – eine Dokumentenmappe mit den wichtigsten Unterlagen angelegt.

Als oberste Grundregel empfiehlt das BBK für Notgepäck: „Nehmen Sie für jedes Familienmitglied nicht mehr mit als in einen Rucksack passt. Ein Rucksack ist praktischer als ein Koffer, da Sie beide Hände frei haben. Für Kinder empfiehlt sich ein Brustbeutel oder eine SOS-Kapsel mit Namen, Geburtsdatum und Anschrift. SOS-Kapseln erhalten Sie in Kaufhäusern, Apotheken und Drogerien.“

Neben der Dokumentenmappe gehören auch persönliche Medikamente, Kleidung für ein paar Tage, Hygieneartikel, Personalausweis, Geld, Gesundheitskarte und je nach Situation auch eine Taschenlampe, ein Dosenöffner sowie Verpflegung und ein Schlafsack oder eine Decke in das Notgepäck.

Weitere Informationen gibt es auf der Website des BBK:

[https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Vorsorge/Notgepaeck/notgepaeck\\_node.html#vt-sprg-5](https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Vorsorge/Notgepaeck/notgepaeck_node.html#vt-sprg-5)

**Foto:** pixabay

**BU:** Als Notgepäck eignet sich am besten ein Rucksack, denn so hat man die Hände frei

**Presse-Rückfragen bitte an:**

Sylvia Lettmann

Kommunikation

Telefon: 02902/81-226

E-Mail: [s.Lettmann@warstein.de](mailto:s.Lettmann@warstein.de)